



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 28.09.23

Hagedorn: 1,5 Million Euro für die Erweiterung der KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing vom Haushaltsausschuss bewilligt!

(Im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung)

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat in seiner Sitzung am 28. September 2023 Fördergelder in Höhe von 300 Millionen Euro für bundesweit 76 Projekte für investive Kulturmaßnahmen für 2023 beschlossen. An den Kreis Nordfriesland fließt eine Bundesförderung von 1,5 Millionen Euro für die Erweiterung und den Ausbau der KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing. Bettina Hagedorn, betreuende SPD-Bundestagsabgeordnete des Kreises Nordfriesland und stellvertretende Haushaltsausschussvorsitzende in Berlin, freut sich riesig über diese Förderzusage aus Berlin aus dem Bundesprogramm KulturInvest:

„Voller Freude sende ich meine Glückwünsche an den Kreis Nordfriesland für die heute bewilligte Bundesförderung von 1,5 Millionen Euro für den weiteren Ausbau der KZ Gedenkstätte Husum-Schwesing als deren Träger. Unsere ‚Ampelkoalition‘ im Haushaltsausschuss in Berlin hat dafür gesorgt, dass dieses großartige Projekt nun auskömmlich gefördert wird. Jetzt kann der Neubau eines großen Seminarraums mit modernster Technik für die Gedenk- und Bildungsstätte sowie der Bau zusätzlicher Parkmöglichkeiten finanziert werden. Seitdem diese nordfriesische KZ-Gedenkstätte – neben Ladelund - 2017 ausgebaut wurde, werden im „Haus der Gegenwart“ Seminare und Fortbildungsveranstaltungen zur Aufarbeitung der NS-Zeit mit Bezügen zur aktuellen Demokratie-Bildungsarbeit angeboten, wodurch die historisch-politischen Bildung mit

der Ausrichtung auf unsere gesellschaftliche Gegenwart und Zukunft noch attraktiver wird und für größere Besuchergruppen Angebote machen kann. Die Nachfrage ist mittlerweile so groß, dass nun als zweite Ausbaustufe ein Seminarraum gebaut werden soll, in dem bis zu 80 Personen gleichzeitig die Bildungsangebote der KZ-Gedenkstätte - anstelle der bisher nur 15 verfügbaren Plätze – nutzen können. Durch diesen Erweiterungsbau wird es in Zukunft möglich sein, Bildungsurlaube, Fortbildungen, Sommercamps und ein breites Spektrum an weiteren Bildungsformaten vor Ort anzubieten. Ab 2025 soll die KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing auch personell so gut ausgestattet sein, dass sie ein Ort wird, welcher bundesweit für seine vorbildlichen Angebote zur Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte und aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen bekannt ist. Damit soll ein wirkungsvoller Beitrag zur Stärkung der Demokratie geleistet werden, welcher in der aktuellen turbulenten Zeit so wichtig ist, wie schon lange nicht mehr. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg bei der Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen und freue mich schon jetzt sehr darauf, die fertiggestellte Anlage künftig besuchen zu können.“

Hintergrund: Das Förderprogramm KulturInvest vom Bund umfasst ein Fördervolumen von knapp 660 Mio. Euro für investive Kulturmaßnahmen für den Zeitraum von 2022 bis 2025! Gefördert werden grundsätzlich Vorhaben mit einem Bundesanteil von mindestens 500.000,- Euro bis maximal 20 Mio. Euro. Die Beteiligung des Bundes beträgt bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Mit dem im Jahr 2022 neu eingeführten Förderprogramm KulturInvest möchte der Bund seine nationale Verantwortung für die Kulturentwicklung in Deutschland wahrnehmen. Dazu gehören investive Maßnahmen (u.a. Modernisierung, Sanierung, Restaurierung, Um- oder Neubau) von kulturellen Einrichtungen, Objekten und Kulturdenkmälern sowie Ausstellungen in öffentlicher Verantwortung und von gesamtstaatlicher Relevanz. Diese Vorhaben müssen das Ziel haben, die Kultur für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen.